

2019

Internationales Volleyballturnier

Quelle: Geilenkirchener Zeitung vom 20.05.2019

Von Heinz Eschweiler

Gangelt-Birgden Gegen 18:15 Uhr am Samstagabend atmeten die Verantwortlichen des TuS Birgden tief durch: Die Siegerehrung war gelaufen, die Endrunde eines Einlagewettbewerbes ausgespielt - fortan kamen die Glückwünsche aus dem Teilnehmerfeld. Insgesamt 28 Mannschaften aus dem Kreis Heinsberg, der Region Aachen, dem Niederrhein und dem niederländischen Grenzgebiet verwandelten Birgdens Schmuckkästchen mit dem großen Pley zum Volleyball-Volksfest.

Viele Mannschaften hatten beim herrlichen Wetter nicht nur die Sportbekleidung im Gepäck, sondern auch die Campingsachen mit dabei und machten es sich auf dem großen Pley richtig gemütlich. Da tat auch ein kleiner Schauer am Nachmittag dem bunten Treiben keinen Abbruch.

Gangelts Bürgermeister Bernhard Tholen sieht in dem Turnier ein echtes Aushängeschild, ein Traditionsturnier und allerbeste Werbung für die Gemeinde Gangelt. Er war erfreut, dass so viele einen schönen Tag in Birgden verbrachten.

Tholen dankte weiterhin dem TuS für das Engagement: angefangen vom Aufbau am Vortag bis zum Abbau am Samstagabend. Er würdigte besonders die Organisation dieses großen Events. Weiterhin betonte der Bürgermeister seine Freude darüber, dass der TuS auch soziales Engagement zeigt und Menschen mit Behinderung mit ins Spiel einbezieht. „Hier kann jeder mitmachen und dies ist das Besondere am Turnier und auch sein Erfolgsrezept“, so der Bürgermeister. Daher wünscht er sich auch in den kommenden Jahren ein Freiluftturnier durch den TuS Birgden.

Zum ersten Mal war in diesem Jahr auch der Verein „Herzkrankes Kind“ aktiv am Turniergeschehen beteiligt. Der Infostand sah viele interessante Gespräche und ein Zusatzwettbewerb lockerte hier die Stimmung.

Zusammen mit Bürgermeister Tholen sowie Familie Jansen und Sascha Wilms

verlieh die Vorsitzende die Pokale, Urkunden und Präsente an die Sieger. Dies waren in der Mixed-Gruppe Rot die „Fisherman´s Friends“ Heinsberg, Platz zwei ging an Team „Blaue Engel FSV Geilenkirchen“ und Dritter wurden „Blue Pandas Eschweiler“. Bei der Jugend jubelte „VC 99 Ratheim“ über den Sieg, hier wurde Gastgeber „TuS Birgden“ Zweiter, Platz drei ging den „ATV Geilenkirchen“.

Im Wettbewerb Mixed Gelb siegten die „Old Stars VCG Gangelt“ vor dem „Integrationsteam Via Nobis Gangelt“. Das Turnier „Mixed Blau“ stellte das größte Teilnehmerfeld. Hier setzten sich die „RTV Schlümpfe Grevenbroich“ vor der „Betriebssportgemeinschaft Forschungszentrum Jülich“ durch, Dritter wurden die „Black Pandas“ aus Geilenkirchen.

Ausgezeichnet wurden auch die Sieger aus dem gesonderten Wettbewerb der Aktion „Herzkrankes Kind“, hier siegte bei der Jugend Robin Werthmann. Der Knirps erhielt frenetischen Applaus, setzte er alle Bälle ins Netz und bei den Senioren Jochen Bechthoff aus Geilenkirchen-Teveren. Hier galt es mit einem gezielten Vollballschlag den Volleyball ins Netz zu befördern. Dieser Wettbewerb war ein Renner.



Eröffnung der Boulebahnen

Quelle: Geilenkirchener Zeitung vom 26.04.2019

Anton kommt dem Schweinchen am nächsten

Premiere sehr gelungen: 15 Teams gehen beim ersten Westzipfel-Bouleturnier in Birgden an den Start

Von Dettmar Fischer

Gangelt Das erste Westzipfel-Bouleturnier konnte mit 15 teilnehmenden Mannschaften und vielen Zuschauern als voller Erfolg für den ausrichtenden Verein, Spiel(T)räume Birgden, gewertet werden. Die beiden neu angelegten Boulebahnen auf dem Spielplatz „An d´r Heggeströper“ konnten bei prächtigem Wetter eingeweiht werden und stehen nun allen Boulefreunden und solchen, die es werden wollen, zur Verfügung.

Wer einmal ein wenig französische Freizeitatmosphäre genießen möchte, bringt einfach seine Boule-Kugeln mit nach Birgden und legt los. Ein Eintritt wird nicht erhoben. Die Regeln sind denkbar einfach. Alles dreht sich um die kleine farblich markierte Kugel, das Schweinchen, der die großen Metallkugeln möglichst nahe kommen müssen. Wegschubsen der Kugeln des Gegners gehört zum Spielkonzept.

Um Meinungsverschiedenheiten zwischen den Spielpartnern vorzubeugen, empfiehlt es sich, ein Maßband samt unparteiischem Schiedsrichter vor Ort zu haben, um den genauen Abstand der Kugeln zum Schweinchen zu attestieren.

Geld von Vital.NRW

Jürgen „Huggy“ Hagen ist der Vorsitzende des Vereins Spiel(T)räume Birgden. Huggy und sein Team hatten die Turnierleitung übernommen und sorgten für einen reibungslosen Turnierverlauf. Zehn Vereinsmitglieder hatten laut Bautagebuch in 171,5 Stunden die beiden 3,65 mal zwölf Meter großen Bahnen angelegt und so den Eigenanteil des Projektes erwirtschaftet. Über das Landesprogramm Vital.NRW war die Projekt-Förderung erfolgt. Die Boule-Anlage ist das zweite Projekt, das im Rahmen von Vital.NRW in der Westzipfelregion verwirklicht werden konnte. Bei den „Glücksplätzen“ konnten Bürger der Westzipfelregion, der die Gemeinden Selfkant, Gangelt, Waldfeucht und die Stadt

Heinsberg angehören, ihre Lieblingsplätze kenntlich machen lassen.

Die Bouleanlage auf dem Mehrgenerationsspielplatz in Birgden wird sicherlich für so manchen Freizeitsportler noch zum Glückssplatz werden, auch wenn neben Glück auch eine gehörige Portion Geschick dazu gehört, wenn man im Boulespiel erfolgreich sein möchte. Sehr erfolgreich war beim Westzipel-Bouleturnier das Team Anton und Partner. Anton Boden aus dem Selfkant und Hermann-Josef Welfers aus Heinsberg sicherten sich in der Endrunde den Turniersieg und den dazugehörigen Wanderpokal. Diesen können sie beim nächsten Westzipel-Bouleturnier im Jahr 2020 verteidigen.

Bei der Premiere des Turniers hatten sich folgende, weitere Platzierungen ergeben: 2. Die Zollis, 3. Feuerwehr Team I, 4. Susi und Strolch, 5. Floh, 6. Ratitoko, 7. Feuerwehr II, 8. Keks + Krümel, 9. Die Knauts, 10. Ruckizucki, 11. Feuerwehr III, 12. Die Werthis, 13. 10er Club, 14. Boulbleue, 15. D´r Heggeströper.

Turnier soll etabliert werden

Der Wunsch, eine Boulebahn in Birgden zu installieren, war schon bei der Gründung des Vereins „Spiel(t)räume“ aus der Bevölkerung an den Vereinsvorstand herangetragen worden. Nach Gesprächen mit erfahrenen Boulespielern war deutlich geworden, wie der Platz gestaltet werden sollte. Verantwortlich für die Finanzierung und planerische Ausarbeitung zeichneten Helga und Hartmut Priemer sowie Markus Salden. Nachdem die regionale Lenkungsgruppe das Projekt befürwortet hatte, war der Förderantrag im August 2018 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht worden. Im Dezember 2018 war der Zuwendungsbescheid eingegangen.

Tatkräftig wurde dann vom 22. März bis zum 11. April mit Baggerfahrer Thomas Jansen das „Birgdener Boulodrôme“ errichtet. Ziel ist es, das Bouleturnier in der Westzipfelregion zu etablieren.

